

# Verblüffende Lerntechniken vermittelt

Mega-Memory-Tag der Welzheimer Schulen mit Gedächtnistrainer Gregor Staub in der Justinus-Kerner-Halle

Von unserer Mitarbeiterin  
Doris Binder

**Welzheim.**  
„Ich weiß, dass ich nichts weiß.“  
Vielleicht hätte Sokrates seine Einstellung geändert, hätte er denn die Möglichkeit zur Teilnahme am Mega-Memory-Tag in Welzheim gehabt.

Was dem Philosophen Sokrates verwehrt war, konnten knapp 700 Schüler aller Welzheimer Schulen am Dienstag in der Justinus-Kerner-Halle erleben. Auf Einladung des Limesforums und des Gesamtelternbeirats vermittelte Gedächtnistrainer Gregor Staub über 90 Minuten verblüffende Lerntechniken und vor allem auch eines: Spaß beim Lernen.

„Wie machen Sie das mit der Meute?“ Skepsis klingt beim stellvertretenden Schulleiter des Limesgymnasiums, Karl-Eugen Kugler, mit. Doch der 53-jährige Schweizer Vollprofi Staub kann Kugler beruhigen. Gleich mit den ersten Worten hat er sein junges Publikum in seinen Bann gezogen. „Wer will wissen, wie man schneller lernt?“, lautet die Frage: Alle Finger oben. Es folgt eine kurze Schilderung von „Wetten-dass“-Kandidaten, die nach seiner Methode lernen, und die Kinder waren ganz Ohr und auffallend diszipliniert.

## Es geht um Zahlenreihen und um die Auflistung aller US-Präsidenten

Es geht um zehnstellige Zahlenreihen genauso wie um die Auflistung aller zehn amerikanischen Präsidenten oder die Nennung der 27 Länder der EU. Staub macht mit Hilfe von Bildern (Eselsbrücken), die er zuordnet, die Zahlen oder Wörter sichtbar. Eingang des Trainings gibt es Geschichten, die dem Lernstoff zugeordnet werden und sich fürs Erste recht irrwitzig anhören: Ein Mann geht durch den Park, da liegt ein Engel auf dem Boden, in der Tasche hat er eine Landkarte, mit Ästen und Lettern darauf. Am Nordpol wird Cha-Cha getanzt und ein Bulle mit einem Fass Rum kommt. Die Ge-



Gregor Staub, einer der erfolgreichsten Gedächtnistrainer Europas, war gestern zu Gast beim Mega-Memory-Tag des Welzheimer Gesamtelternbeirats und des Limes-Forums.  
Bild: Stütz

schichte wird mit den Kindern wiederholt, dann dürfen sie sie paarweise dem Nebensitzer wiedergeben. Die Auflösung von Staub folgt prompt: Park-Irland, Engel-England, gefundene Landkarte-Finnland, Äste-Estland, Lettern-Lettland, Cha-Chatschechische Republik, Bulle-Bulgarien, Rum-Rumänien. So sind die 27 Staaten der EU komplett aufgelistet.

## „Man muss es sich einverleiben“

Wichtig sind die Wiederholungen, die mindestens fünf Mal sein sollten. „Es ist wie beim Mittagessen“, so der Gedächtnistrainer. „Das nützt auch nichts, wenn man es

vorgelesen bekommt, man muss es sich einverleiben“. Und das Schönste: „Fehler sind ein Grund zur Freude, dann weiß man, wo es hängt.“

Auch lange Zahlenreihen funktionieren mit dieser Symbolik. 1103941005: Eine Fußballelf (11 Spieler) mit Ei (0) sitzt auf einem dreibeinigen Hocker (3), mit seinem Gesäß (94), liest die Bibel (10 Gebote) mit Ei (0) und blättert mit der Hand (5 Finger) die Seiten um. Die Zahlen von 91 bis 100 werden Körperteilen zugeordnet, hierbei stehen alle auf und klopfen sich von den Beinen bis zum Kopf ab. Das sitzt.

Am Dienstagmorgen beim Aufstehen hätte der elfjährige Aliosha noch nicht gewusst, dass er an diesem Tag ein russisches

Wort mit 16 Buchstaben an die Tafel schreibt. Gelernt in Minutenschnelle mit Hilfe des Staubschen Gedächtnistrainings. „Ich find's super und vor allem lustig“, so der Fünftklässler mit neu erlernten Russischkenntnissen.

Im Anschluss gab es eine Veranstaltung für die achten bis zehnten Klassen und am Abend eine für die älteren Schüler, Eltern und Lehrer. „Die Inhalte variieren je nach Altersgruppe“, erklärte der Referent. Finanziert wurde der Mega-Memory-Tag mit dem Verkauf der umfangreichen CD-Sammlung oder DVDs zum Thema an Interessierte bei der Abendveranstaltung. Der Veranstalter kam nur für die Übernachtung auf.